



# Weiden wenn es trocken ist

Eine Ergänzung zur Podcast Serie sowie zur Broschüre  
„Klimawandel-Anpassung“ der HBLFA-Raumberg-Gumpenstein

Dr. Walter Starz und Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider

[walter.starz@raumberg-gumpenstein.at](mailto:walter.starz@raumberg-gumpenstein.at)

[andreas.steinwider@raumberg-gumpenstein.at](mailto:andreas.steinwider@raumberg-gumpenstein.at)

HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Institut für Biologische Landwirtschaft und

Biodiversität der Nutztiere

Irdning-Donnersbachtal



Fotos: Starz

## Trockene Standorte und Regionen

### Spezielle Weideführung nötig:

- längere **Ruhephasen** zwischen 2 Nutzungen
- tieferes Wurzelsystem
- **angepasster Pflanzenbestand** dafür
- passende Weidetiere

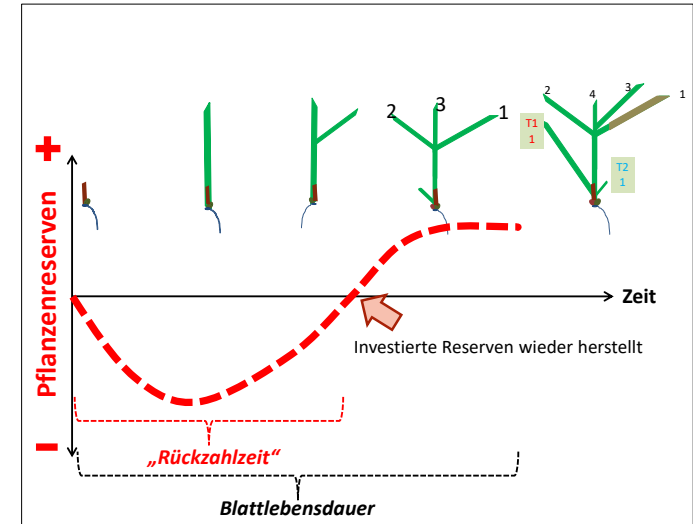


Abb: Graswachstum und Kohlenstoffreserven  
(Quelle: *Gras dich fit!* Steinwider und Starz, 2015)

**Tiefwurzelnende Pflanzenarten** benötigen **längere Ruhephasen** („Rückzahlzeit“) zwischen zwei Beweidungen und wollen **nicht so tief abgegrast** werden!

## Ruhezeit und Höhe des Bestandes beeinflusst

- C-Kreislauf und Pflanzenarten-Zusammensetzung
- Wurzelwachstum und Wurzeltiefgang
- Bodenbeschattung und Taubildung
- Verdunstung und Mikroklima
- Futterqualität und Weidefutteraufnahme
- Tierische Leistung und Weideführung

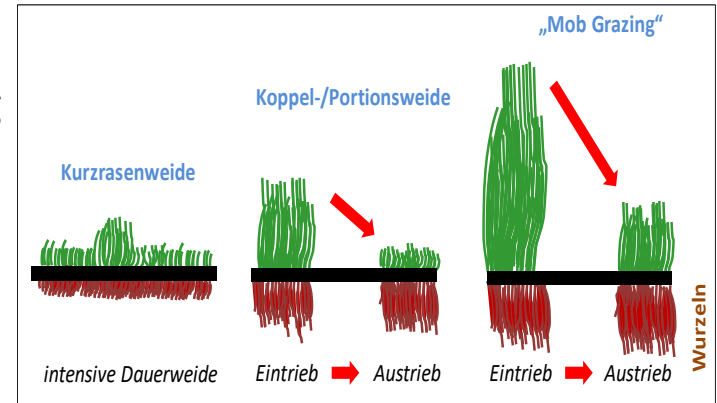


Abb: Weidesysteme im Vergleich (vereinfachte Darstellung)  
(Quelle: Gras dich fit! Steinwider und Starz, 2015)

Anpassungen (steigende „Intensität“):

gekoppelte Kurzrasenweide < Koppel- und Portionsweide < Mob Grazing

## Gekoppelte Kurzrasenweide

statt klassische Kurzrasenweide

- etwas höhere Pflanzenbestand (7-8 cm statt 6 cm) und
  - **Zwischenkoppelung** der Weidefläche in 4 bis 8 Koppeln
  - Tiere bleiben **2-3 Tage** in jeder Kurzrasen-Koppel
  - **Rückkehr** bei einer **Wuchshöhe von 7-8 cm**
- Ruhezeit 7-14 Tage



Eine weitere Möglichkeit wäre, im Frühling mit Kurzrasenweide starten und über den Sommer in ein Koppelweidesystem zu gleiten. Im Herbst dann wieder Kurzrasenweide.

Gekoppelte Kurzrasenweide

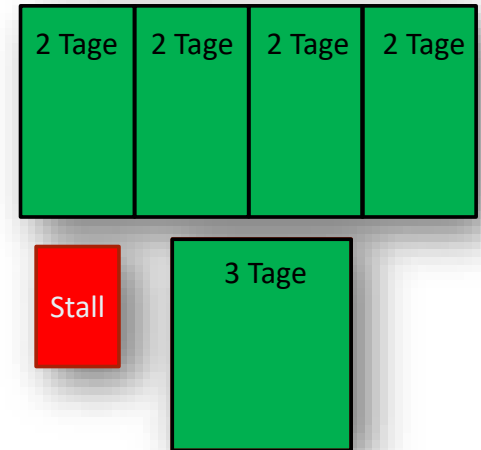
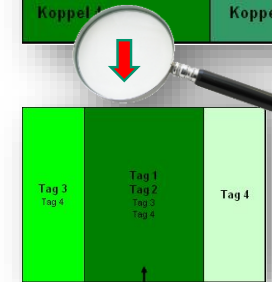
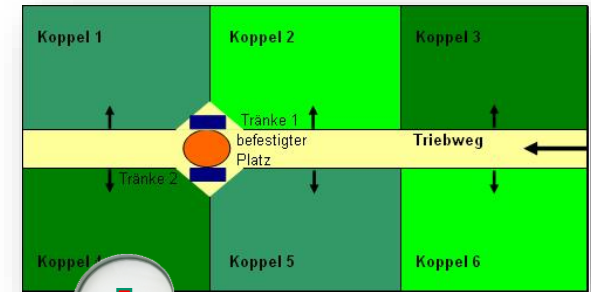
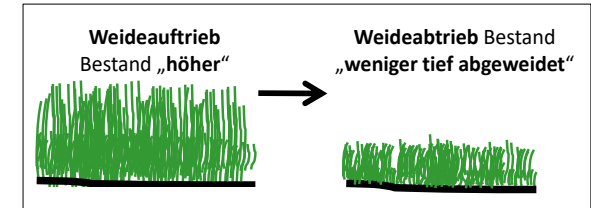


Abb. Gekoppelte Kurzrasenweide  
(Quelle: Steinwidder)

## angepasste Koppel- und Portionsweide statt klassischer Kurzrasenweide oder intensiver Koppelweide

- Koppel- und Portionsweiden bei einer **etwas höheren Aufwuchshöhe von ca. 20 bis 25 cm** bestoßen
- **Maximal 2-4 Tage** bleiben die Tiere in der Koppel
- **Portionierung** in der Koppel
- **Nicht zu tief** abgegrast (5-6 cm) heraus gehen
- dann **Ruhe** wichtig & wenn Nachmahd ... nicht zu tief!

Eine Möglichkeit wäre auch, im **Frühling mit Kurzrasenweide** zu starten und in den **trockenheitsgefährdeten Perioden** auf das **Koppelsystem** umzustellen ... im **Herbst wird Kurzrasenweide**.



Beispiel für Portionierung innerhalb einer Koppel:

**Tag 1 und 2:** Mitte beweidet  
**Tag 3:** links zusätzlich dazu  
**Tag 4:** rechts zusätzlich dazu

Abb. Angepasste Koppelweide  
(Quelle: Gras dich fit! Steinwidder und Starz, 2015)

## Mob Grazing – Weide für trockene Regionen (1)

- Pflanzenbestand wird erst bei **hoher Wuchshöhe** bzw. **späterem Vegetationszeitpunkt** mit **kurzfristig sehr hohem Tierbesatz** genutzt
- **Übliche Besatzdichte** - jedoch nur für **wenige (!!)** **Stunden** - liegt **über 100.000 kg Tiergewichte** je ha (aktueller Teilbereich)
- Üblicherweise wird **zumindest zweimal täglich**, oft sogar bis 4-mal täglich ein **neuer Streifen** vorgegeben
- Nach **1-2 Tagen wird der abgeweidete Streifen abgezäunt** → Ruhe!!!



Foto: Starz

## Mob Grazing – Weide für trockene Regionen (2)

- **Nutzungszeitpunkt:** z.B. bei **Milchkühen** 20-30 cm;  
**Mutterkuhherden** 25-60 cm
- Durch die **höhere Restaufwuchshöhe (über 7 cm)** und das **angetrampelte Restfutter** ist der Boden nach der Beweidung stärker vor der Sonne geschützt
- Je nachdem wie die „**Portionenform**“ ist, wird mehr oder weniger niedergetrampelt. Lange und schmale Portionen führen zu mehr niedergetrampelten Futter als quadratische
- Es wird **keine Nachmahd** durchgeführt, nächste Beweidung erfolgt erst wieder, wenn das **Futter entsprechend hoch** ist

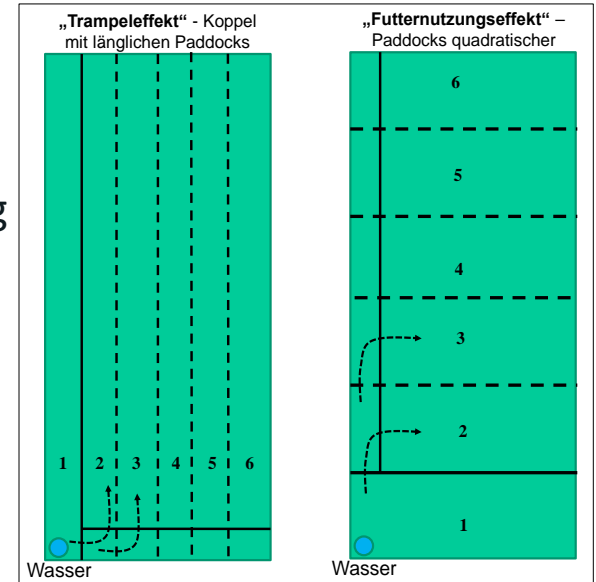


Abb. Portionierung und Trampeleffekt  
(Quelle: Green beef. Steinwider, 2019)

## Mob Grazing – Weide für trockene Regionen (3)

- Auf Grund der späteren Nutzung ist der **Nährstoffgehalt des Futters** und die damit **erzielbare tierische Leistung tiefer**
- Es braucht **intelligente technische Systeme** oder **mehr Zeit zum Vorstecken** und ein **ausgeklügeltes Tränke- und Triebwegsystem**
- Grundsätzlich ist auch zu beachten, dass die Weidestrategie „mob grazing“ ihre **Ursprünge in der Weidehaltung** mit Mastrindern und Mutterkühen in **sehr trocken bzw. kargen Regionen** der Erde hat



Fotos: Starz



## Mob Grazing – „Andere“ Gräser, Leguminosen, Kräuter

- **Horstförmig und hoch aufwachsende eher spätreife Grasarten**
  - **Knaulgras, Wiesenlischgras (Timothe)** oder **Glatthafer**
  - **Wiesenlischgras** besonders hervorzuheben (spätreif, lange weiche Blätter, gerne gefressen)
  - **Festulolium** (Kreuzung aus Raygräsern mit Wiesen- und/oder Rohrschwingel) – Achtung: sehr frühreif!
  - **Rohrschwingel** (kann sich aber in Mischungen oft nicht durchsetzen)



Foto: Starz

Alle angeführten Arten bilden nur dann ein **tiefreichendes Wurzelsystem**, wenn die **Rastzeiten genügend lange** sind!

## Mob Grazing – „Andere“ Gräser, Leguminosen, Kräuter

- **Luzerne, Rotklee und Hornklee** (und Esparsette)
  - **Bilden** bei entsprechender Ruhephase **ein tiefes Wurzelsystem**
  - **fixieren Luft-N**
- **Zuchtformen von Wegwarte (Chicorée) und Spitzwegerich**
  - **Tiefe Pfahlwurzeln**
  - nach **Gewöhnung** gut gefressen



Foto: Starz

**Ruhezeit ist wichtig, egal welches Weidesystem / Weidestrategie ein Betrieb umsetzt!**  
**Entscheidend ist auch der angepasste Pflanzenbestand!**



# Weiden wenn es trocken ist

Eine Ergänzung zur Podcast Serie sowie zur Broschüre  
„Klimawandel-Anpassung“ der HBLFA-Raumberg-Gumpenstein

Dr. Walter Starz und Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider

[walter.starz@raumberg-gumpenstein.at](mailto:walter.starz@raumberg-gumpenstein.at)

[andreas.steinwider@raumberg-gumpenstein.at](mailto:andreas.steinwider@raumberg-gumpenstein.at)

HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Institut für Biologische Landwirtschaft und

Biodiversität der Nutztiere

Irdning-Donnersbachtal



Fotos: Starz